



		Zweigeschossiges Wohnhaus, 1716 neu erbaut an Stelle eines Vorgängerbaus von vermutl. 1575, dieser wiederum mit Vorgänger von vor 1465, Abbruch 1978	
		Die Zuordnung vor 1575 ist nicht zweifelsfrei gesichert. .	
		Eigentümer vor 1465 sind archivalisch nicht feststellbar.	
1465	A 149.1-1-4a	Clausen Kramer Wip	
1492	A 149.1-2, 3	Hans Kramer	
1496	B 83-2a	Hans Cramer und Bernhart Harder	
1499	B 83-32	Bernhart Harder, Barbara Weber und Hans Dentzel (vorher Pfründner)	
1501	B 83-52a	Bernhart Harder und Hans Dentzel	
1502	B 83-73a	Bernhart Harders Witwe, Hans Dentzels Witwe und Jörg Rieder Maler (vorher Wettbach 21)	WB21
1505	B 83-91a	Bernhart Harders Witwe, Hans Dentzels Witwe und Herr Niclaus Thoman (vorher Kirchplatz 8)	KP08
1507	B 83-111a	Bernhart Harders Witwe, Hans Kolers Hausfrau und Herr Niclaus Thoman (vorher Kirchplatz 8)	KP08
1508	B 83-122a	Georig Vueder (Rieder) Es konnte nicht geklärt werden, ob es sich hier um dieselbe Person wie 1502 handelt.	
1509	B 83-175a	Gorg Riederer (Schreibweise?)	
1515	B 83-198	Jorg Vrederer (Schreibweise?) und Alt Schaidmacher (vorher Mariengasse 3) Niclaus Thoma könnte 1515-1517 nach der Reihenfolge im Steuerbuch den Häusern Kirchplatz 8 oder An der Mauer 2 zugeordnet werden.	MG03
		Für die Jahre 1518-1548 liegen keine Aufzeichnungen vor.	
		Nach den Steuerzahlungen muss es sich um ein etwas größeres Gebäude gehandelt haben, welches wohl um 1572 abgebrochen und durch einen kleineren Nachfolger ersetzt wurde.	
1548	B 84-14	Albrecht Wozenpied und Jorg Vürderß, (Maler)	
1551	B 84-27	Conradt Brachmiller und Jorg Vürderß Witwe	
1553	B 84-39	Balthasar Keck und Hans Burkhardt	
1562	B 84-89	Balthasar Kecks Witwe und Hans Burkhardt	
1567	B 84-105	Balthasar Kecks Witwe alleine	
1570	B 84-122 B 305-10	Erhart Ostertag Vermutl. seine Mutter, Ulrich Ostertag Wwe, war bis 1570 am Kirchplatz G ansässig. Ca. 1556 kaufte sie das Grundstück oder Gebäude Hasengasse 2 hinzu. Ihr Sohn Erhart zog bis 1572 auch auf dieses Gebäude.	
1572	B 84	nicht genannt, vermutlich Abbruch	
1575	B 84-157	Daniel Miller, erstmalige Erwähnung, vermutlich Neubau	
1594	B 84-245	Stoffel Miller	
14.07.1595	U 235	Verkauf Christoff Miller, Schneider, an Jacob Seytz	
1595	B 86-4	Jacob Seytz, Schneid	
1610	B 84-300	Claus Höckh	
1614	B 87-3	Hans Höckh, Behausung und Hofraiten (auch HS06)	

1623	B 87-3 B 87-33	wird der Besitz (HS06 und AM03) an Anton Klotz verkauft. Das hintere Gebäude (AM03) hierbei für 263 fl an Johann Schmidt (KP07) überschrieben.
1623	B 87-3	Johann Schmidt (Kirchplatz 7)
1632	B 87-3 B 87-33	Anton Klotz, (Eigentümer HS06) erwirbt das Grundstück AM03 zu seinem Anwesen für 300 fl zurück
1669	V 27	Anton Klotz stirbt. Das Erbe wird aufgeteilt.
1674	B 91-2	Anton Klotz' Witwe Ursula, wechselt auf das Hinterhaus AM03 und überlässt ihrem Sohn Christoph das Haus Hauptstr. 6. Sie stirbt 1683
1683	W	Hans Jörg Klotz, BM, (HS20) und Georg Klotz; Brüder, je zur Hälfte
1688	B 92-2	Georg Klotz, Metzger, alleine; Wert 260 fl
1688	B 93-4	Georg Klotz erwirbt den benachbarten Stadel des Hauses Hauptstr. 4 (jetzt Hahnengässchen 2) zu seinem Anwesen dazu, Wert 260 fl
1706	B 94-3	Georg Klotz, Metzger, Wert zus. mit dem Stadel 440 fl
1716	B 95-3	Georg Müller; wahrscheinlich hat G. Müller die Witwe des G. Klotz geheiratet
1729	B 96-5	Werterhöhung um 60 fl wegen des Neubaus Magdalena Müller, Witwe des Georg Müller, übergibt das Haus an ihren Schwiegersohn Jörg Amann
10.09.1735	B 97-3	Jörg Amann erhält die Erlaubnis, widerruflich einen Schweinestall neben seinem Stadel zu bauen. Der Stall wird in den Steuerbüchern bis 1773 gleichlautend erwähnt. Es ist nicht überliefert, wann der Stall wieder abgebrochen wurde, im Urkataster 1824 ist er nicht mehr eingetragen. <i>Den 10:ten 7brs 1735 ist H: Georg Aumann von EE. Rath bewilliget w. einen S:V: Schwein Stall auf der gemaind negst seinem Stadel solcher gestalten zu erbauen, daß Er Auß etwa einlaufender Clag oder bey wider Verkaufung auch übergaaß seiner Behausung solchen abzubrechen schuldig seyn solle v: wolle</i>
vor 1736	B 97-3	Jörg Amann, Behausung und Stadel, Wert 500 fl
1751	V 243	Jörg Amann stirbt. Das Erbe wird aufgeteilt.
~1740	B 98-3	Johann Baptist Handle, Wert 510 fl
1765	B 98-3	Franz Amann
23.07.1766	B 99-3	Franz Müller, Seifensieder
1786	EV	Franz Miller, Seifensieder
1773	B 99.1-1	die Profession, weilien hier 4 Seifensieder sind 300 fl
1788	SG 68	Franz Miller ging in Konkurs, das Haus wurde versteigert
19.12.1788	B 99.1-1	Johann Ott, Wert 295 fl
10.10.1800	B 99.1-1	Anton Ott
1821	A 165-A 18	Anton Ott, Krämer
1833	A 121/H 2	Magdalena Ott, Witwe
09.06.1835	StAAu Hyp. III	Magdalena Ott, Seifensiederswitwe; ganz gemauertes Wohnhaus mit Stadel
14.05.1838	StAAu Hyp. III	Ott Augustin, Seifensieder v. Whorn, übernommen
1842	A 166-B 31	Die Witwe Ott heiratet Georg Nußer von Ichenhausen und betreibt ihre Spezereiwarenhandlung weiter
08.11.1842	StAAu Hyp. III	Georg Nusser von Ichenhausen
1845	A 121/H 15A	Georg Nußer, Seifensieder
1851	A 123-N 2	Georg Nußer, Seifensieder
23.10.1868	StAAu Hyp. III	Karl, Anna, Josef und Rosamunde Nusser, Kinder des Georg Nusser
14.08.1869	StAAu Hyp. III	Johann Vogel, Gastwirt von hier (Traube, KP08) und Ehefrau Rosa
1882	BA 02/ 1882	Errichtung eines russischen Kamins und Neuherstellung des westlichen Giebels; Hugo Eschwig; Buchdrucker
1882	EV	Hugo Eschwig, Buchdrucker
		Josef Mareis übernahm die Buchdruckerei (Datum unbekannt)
1906	EV	Josef Mareis, Buchdrucker

		Josef Mareis baute 1907 eine neue Druckerei in der Schulstr. 6	
1922	EV	Karl Schmied, Arbeiter	
1932	EV	Karl Schmied,	
1948	EV	Karl Schmid, Rentner	
1961	BA 058/1961	Ladeneinbau durch Herbert Walter (1960 Trübenbach)	gebaut?
1978	BA xxx/1978	Abbruch des bestehenden Gebäudes	
307	26.08.1978	NUZ 1978/189-25	Der Zahn der Zeit
1982	BA xxx/1982	Erstellung von 4 Fertiggaragen	Bauvoranfrage nicht genehmigt